

# Forbidden Feelings

Von Yuki-kon

## Kapitel 3:

Titel: Forbidden Feelings

Teil: 3/? (der ist sogar etwas länger, als die anderen...)

Autor: Evil Videl (es ist mir immer noch eine Ehre, diese Story schreiben zu dürfen ^-^)

E-Mail: [doreen.ut@t-online.de](mailto:doreen.ut@t-online.de)

Serie: DBZ

Pairing: öhm..ahm..tja...- keins!? \*verlegen am kopf kratz\* ^.^° Gomen ne...aber es wird sich wahrscheinlich noch länger hinziehen, als ich gedacht habe \*sigh\* -vor allem, wenn ich immer so ewig lange brauch \*argh\*)

Warnung: Shonen Ai (...ich denke nicht,- gaaanz wenig vielleicht), Het (ok-es ist eigtl. nur gaaanz wenig, aber mich selbst hat es viel Überwindung gekostet DAS zu schreiben...), Silly, etwas Action (aber da er von mir geschrieben wurde, muss ich davor warnen \*drop\*) und somit etwas Violence, Com (???)

Note: also..wenn ich ein paar kleine Commis bekommen würde, wär ich ja schon glücklich ^.^'

Disclaimer: keiner der Charas gehört mir (zumindest keiner von denen, die hier bisher auftauchen \*g\*), Geld verdien ich keins und das Copyright liegt bei Akira Toriyama und diversen Firmen

Widmung: für wen wohl...Mi Su, natürlich ^-^

Grüße gehen an: Tonaradoss, Oyasumikaze, Liquid, Makoto\_Chan, cristall, ainohikari, Nova, decima, Mono, Ryulane, Bligeta und an alle anderen, denen meine Storys (hoffentlich) gefallen ^\_\_^

-Vielen Dank an diejenigen unter euch, die einen Commi geschrieben haben \*alle knuddl\*

Kommentar: noch hat sich niemand ernsthaft beschwert, dass ich auhören soll und deshalb schreib ich eben weiter ^.^ (\*fg\*)

-zum Pairing sag ich noch nichts, da lass ich euch noch ein bisschen im Ungewissen \*fg\* -aber bald ist es soweit (vielleicht schaff ich's sogar 'schon' im 4. Teil...)

-die Ficcy spielt immer noch am Ende von DBZ (und daran wird sich auch nix ändern...) und Goku ist zur Zeit noch (!) bei Chichi (ich glaub, ich kann den armen Kerl nicht da lassen...)

Diesmal hab ich sogar ein paar Anmerkungen mit drin-ich konnt's mir nicht verkneifen! \*g\* ->[Zahl] -mein Kommentar steht dann am Ende dieses Teils ^^"

Have Fun!! ^ \_\_\_ ^

"Forbidden Feelings"

-----

~Teil 3~

Nach einer halben Stunde sahen die Sons das riesige Anwesen von Bulmas Familie, welches sich gut sichtbar von der restlichen Umgebung abhob.

Sie gingen tiefer und landeten nicht viel später im Garten der Capsule Corporation.

Noch ehe sie sich bemerkbar gemacht hatten, kam auch schon Vegeta aus der Tür. Er sah aus, als ob er gerade mal wieder ein hartes Training hinter sich hätte, denn sein Kampfanzug war total ramponiert und sein Körper von Wunden übersät. Trotzdem wirkte er kaum erschöpft...zumindest ließ er sich nichts anmerken.

"Was machst du hier, Kakarott?", fragte er in recht lautem Ton.

Goku sweatdropte.

"Du hast mich doch selber herbestellt, Vegeta.", meinte er, woraufhin Vegeta nur knurrte und ihn finster anglarte.

Dann murrte er:

"Und warum hast du IHN mitgebracht?" Dabei deutete er auf Goten, der ein Stück hinter seinem Vater stand.

"Ich wollte mit Trunks trainieren. Ist er da?", fragte dieser ohne das Goku zu Wort kam und trat neben selbigen.

Vegeta zog eine Augenbraue hoch und musterte ihn mit abschätzendem Blick.

"Nein, ist er nicht -hat 'ne Verabredung -, aber ich glaube sowieso nicht, dass du gegen ihn ankommen könntest."

Goten machte ein verständnisloses Gesicht und Vegeta redete weiter.

"Du siehst nicht danach aus, als ob du in letzter Zeit viel trainiert hättest...", meinte er noch spöttisch hinterher.

Der Junge zog eine Schnute und schmolte innerlich.

Dass Vegeta ihn aber auch immer so niedermachen musste. Er war es leid, dass andere

ständig auf ihm rumhackten -ganz besonders er. Dennoch beschloss er seine Wut nicht zu zeigen, sondern einfach nur den Mund zu halten.

Mittlerweile wurde Vegeta ungeduldig.

"Was ist nun mit dir, Kakarott? Willst du hier Wurzeln schlagen?", knurrte er und trommelte mit den Fingern auf seine, wie immer, vor dem Oberkörper verschränkten Arme.

Der Angesprochene kratzte sich verlegen am Kopf und lachte.

"Ok, Vegeta. Komme schon."

"Hey, und was ist mit mir?", kam es von Goten.

Die beiden ältern Saiyajins drehten sich zu ihm um. Vegeta zuckte nur mit den Schultern, wohingegen Goku meinte:

"Du kannst doch auch mit uns trainieren..."

"Was??? Sag mal, Kakarott, spinnst du??? Dieser Schlawfi soll bei unserem Trainingskampf mitmachen???", mischte sich der Andere ein.

Goten ließ die Schultern etwas hängen.

"Wenn ihr meint, dann geh ich halt wieder. Außerdem..."

Er konnte nicht weiterreden, da in diesem Augenblick eine den dreien mittlerweile auch wohlbekanntere Stimme ertönte.

"Vegeta, Son Goku, Son Goten...hallo~o!!", rief die blondhaarige Frau, die soeben aus der Tür spaziert kam. Ihr Mann war ebenfalls bei ihr, hielt sich aber, wie meist, im Hintergrund.

(Nicht die schonwieder...), stöhnte Vegeta innerlich auf.

Goku und Goten dagegen winkten ihr fröhlich zu und gingen ihr entgegen, was der Saiyajin-Prinz ihnen, wenn auch viel missmutiger, nachtat.

"Schau doch, Liebling, wen wir zu Besuch haben. Ist das nicht eine Überraschung. Wie geht es Ihnen? Und dir, mein Junge?", quasselte sie gleich munter drauf los.

"Guten Tag, Ms. Briefs. Hallo, Mr. Briefs.", sagten die beiden Sons gutgelaunt.

Vegeta murrte nur und wandte demonstrativ seinen Blick ab. Ihn hatte Bulma's Mutter schon immer genervt.

(Das muss das Weib von ihr geerbt haben...), dachte er sich und grummelte.

"Hallo, Jungs." Endlich hatte auch Mr. Briefs seine Stimme erhoben und trat nun ganz aus dem Haus.

"Na, wollt ihr nicht rein kommen? Ihr habt doch auch sicher nichts gegen ein Stück Kuchen einzuwenden.", meinte Mrs. Briefs, freundlich wie immer.

Goten war eigentlich noch relativ satt vom Mittagessen, aber Goku's Augen begannen sofort zu strahlen, als er das Wort "Kuchen" vernahm. Er wollte schon gleich zustimmen, aber da sein Sohn mit war, wandte er sich nochmal um.

"Du hast doch nichts dagegen...?", fragte er vorsichtig.

"Nein, nein, geh du nur." Goten grinste. Er kannte ja seinen Vater. Hätte er "Doch" gesagt, wär er bestimmt mit seiner Hundeblick-Nummer angekommen und die kannte er ja zu genüge.

Zu Goku's Pech meldete sich da Vegeta wieder aus dem Hintergrund.

"Vergiss es, Kakarott. Du spinnst wohl?? Man lässt mich nicht einfach so stehen. Du wirst dein Kaffeekränzchen schön verschieben, klar?!", regte sich der kleine Prinz auf.  
[1]

Der Halb-Saiyajin wartete gespannt auf die Reaktion seines Vaters. Und wie er es sich gedacht hatte, blickte Goku seinen Sparrinpartner mit so treuen Hundeaugen an, dass selbst der misshandelte Kämpfer nicht anders konnte und nachgab.

"Hnn...na gut...aber das wird noch unangenehme Folgen für dich haben...", knurrte er, woraufhin ihn Goku fast vor Freude angesprungen hätte.

"Danke, Vegeta! Soll ich dir noch was übrig lassen?"

"Kakarott..." Dem Angesprochenen riss fast der Geduldfaden.

"Ok. Ist ja schon gut. Also, dann bis nachher..." Schwupp. Und schon war er im Haus verschwunden und mit ihm die beiden anderen.

Vegeta grummelte noch immer vor sich hin.

(Was fällt dem ein?? Ich bin der Prinz der Saiyajins!! Und er nur ein nichtsnutziger Unterklassekrieger!! Was erlaubt der sich?? Ich werde...)

Eine Stimme holte ihn aus seinen Gedanken.

"Ahm...Vegeta? Wollen wir beide dann nicht vielleicht trainieren?"

(Was will der Knirps?) [2]

"Das glaubst du doch wohl nicht im Ernst, oder?!" Er wandte sich zu Goten um.

"Doch. Eigentlich hab ich das schon ernst gemeint.", sagte er etwas leiser, aber dennoch mit Nachdruck. Als Vegeta eine Weile nichts sagte, richtete er seinen Blick, der bis jetzt am Boden hängen geblieben war, auf den Elitekrieger.

Der brach in dem Moment in schallendes Gelächter aus.

"Das gibt's nicht. Du Unterklasseniete willst mich herausfordern?" Wieder folgte ein

fieses Lachen. [3]

(Der macht sich schon wieder über mich lustig...Na warte, dir zeig ich's!), dachte sich Goten. Ohne irgendein weiteres Wort stürmte er auf den Älteren los. Doch der sah den Schlag kommen und wich, immer noch fies grinsend, mit Leichtigkeit aus.

"Wenn das alles ist was du drauf hast..."

"Noch längst nicht...", knirschte der und tauchte hinter Vegeta auf. Dieser drehte sich blitzschnell um und bückte sich, sodass Goten's Fußtritt gründlich daneben ging.

Auch die weiteren Attacken des Jungen wehrte Vegeta mit Leichtigkeit ab, setzte aber nicht zum Gegenangriff an. Seine Saiyajin-Instinkte waren noch lange nicht geweckt.

Er verfolgte die Bewegungen seines Gegners aber anscheinend doch mit zu wenig Aufmerksamkeit und dadurch gelang es Goten ihm einen Schlag an die Schläfe zu verpassen.

Vegeta taumelte benommen zurück und fiel schließlich nach hinten in das noch taunasse Gras. Sofort sprang er wieder auf die Beine und raste auf Goku's Sohn zu. Da er aber noch recht wacklig auf den Beinen war, gelang es ihm nur ein paar leichte Treffer zu erzielen. Dazu kam noch Goten's doch recht beachtliche Schnelligkeit.

Als Vegeta gerade wieder ins Leere schlug, nutzte der Jüngere die Situation, indem er sein rechtes Bein anwinkelte, ausholte und den Prinzen somit sein Knie direkt in den Magen rammte. Der Getroffene krümmte sich und spuckte Blut. Dass er von dem Sohn seines größten Feindes einfach so fertig gemacht wurde, konnte und wollte er niemals zulassen. Wenn er sich bis jetzt eigentlich noch ziemlich zurückgehalten hatte, kam er nun erst richtig in Fahrt. Ohne auf den Supersaiyajin zu povern, schlug er erbarmungslos auf Goten ein, der keine Chance hatte sich effektiv gegen ihn zu wehren. In seiner Wut war der Prinz nie zu stoppen, das wusste er und er verfluchte diese Tatsache gleichzeitig. Ein letzter kraftvoller Tritt von Seiten Vegeta's und er blieb regungslos am Boden liegen.

Der Prinz stieß nochmal leicht mit dem Fuß gegen den Körper des Jüngeren, aber der regte sich nicht. "Tja, was hat man von einer Niete wie dir auch zu erwarten...", zischte er verachtend, kehrte ihm den Rücken zu und ließ ihn dann allein zurück.

Goten rührte sich noch immer nicht. Er wollte vorerst noch nicht versuchen aufzustehen, denn bei jeder kleinen Bewegung taten ihm sämtliche Knochen weh. Also dachte er darüber nach, wie Vegeta ihn so einfach hatte besiegen können. Sein Vater hatte ihm nämlich mal erzählt, dass er selbst nur stärker als Vegeta war, weil der viel zu verbissen kämpfte und seinen ganzen Hass auf den Gegner konzentrierte. Das kostete Kraft, meinte er. Und er selbst -Goten? Was hatte er wohl für eine Einstellung beim Kampf? Na gut, er hatte den Älteren zwar nicht bezwungen, aber er wusste selber, dass er nicht ganz so stark wie Vegeta war. Trotzdem -War er mehr der Typ, der ohne Rücksicht auf den Gegner eindrosch oder eher der, der mit seinem Opfer fühlte?

Noch während er darüber nachgrübelte, verschwand die Sonne auch schon hinter dem Horizont und tauchte alles in ein orangerotes Licht.

"Na, Sohn.", hörte er da auf einmal die wohlbekannteste Stimme seines Vaters. "Wer hat dich denn in die Mangel genommen?", grinste er, da er sich genau vorstellen konnte, wer das gewesen war.

Jetzt grinste auch Goten und er nahm dankend die Hand Goku's entgegen, mit der dieser ihn wieder auf die Beine zog.

"Brauchst du eine magische Bohne?", fragte der Stärkere von beiden und erntete ein Nicken.

"Ich glaube es wäre besser. Nicht, dass mir diese Verletzungen ganz so viel ausmachen würden, aber wenn Mum das sieht..." Weiter sprach er nicht und es war auch völlig unnötig. Beide kannten die Reaktion Chichi's, wenn sie sehen würde, dass sich ihr Sohn mit jemandem geschlagen hatte. Und wenn dieser jemand dann auch noch Vegeta hieß, war das ganz besonders schlimm.

"Hier, fang!", rief ihm Goku also zu und Goten fing die Bohne mit der Hand auf.

"Danke.", murmelte er, während er sie sich auch schon in den Mund steckte und zerkaute. Kurz darauf spürte er schon die heilende Wirkung.

"Können wir?"

"Ja."

Und schon erhoben sich die beiden in die Lüfte und brausten davon.

"Oh, Goten. Was mir grad auffällt. -Dein Kampfanzug sieht aber auch nicht mehr so gut aus..." [4]

Goten schaute an sich herunter und stellte fest, dass Goku's Worte der Wahrheit entsprachen. Daraufhin sahen sich Vater und Sohn an und dachten beide das gleiche. (Ohoh.)

Beide mussten schwer schlucken. Das würde garantiert Ärger von Chichi geben. Aber was sollten sie tun?

Goku dachte bereits an Flucht, aber Goten ließ ihm seine Gedanken an den Augen ab, griff nach seinem Handgelenk und zog ihn mit sich.

"Vergiss es. Du wirst dich nicht einfach davonstehlen. Wir machen das zusammen. Ok?!"

"Na gut.", erklärte sich der Ältere einverstanden. (Na, wenn das das gut geht...), fügte er in Gedanken hinzu.

"Mach dich bereit. Da vorne ist es schon." [5]

Tatsächlich sahen sie in einiger Entfernung schon erste Rauchwolken aufsteigen, die wohl von dem dampfenden Essen auf dem Ofen kamen.

Goku lief schon das Wasser im Mund zusammen, aber als er dann wieder an seine bevorstehende Auseinandersetzung mit seiner Frau dachte, verging ihm der Appetit fast wieder. [6]

Die beiden Saiyajins hatten alsbald wieder festen Boden unter den Füßen und schritten auf das Haus zu.

Während Goten noch im Stillen zu Dende betete, nahm sein Vater die Türklinke in die Hand und drückte sie runter.

Schließlich traten die zwei ein und schlossen leise die Tür hinter sich. Goku lugte vorsichtig um die Ecke in die Küche.

Chichi stand, wie gedacht, am Herd und kochte. Sie sah relativ entspannt und gutgelaunt aus, sodass Goku letztendlich den Mut fasste und in die Küche spazierte. Goten folgte ihm zögerlich.

"Hi, Schatz.", sagte Goku und ging auf sie zu.

"Hallo, Son Goku." Sie gab ihm zur Begrüßung einen kurzen Kuss auf den Mund. "Wo wart ihr denn so lange? Ich hab mir schon Sorgen gemacht?", meinte sie darauf schon wieder etwas vorwurfsvoll.

"Tja...ähm...wir waren in der Capsule Corporation..." Goku lachte verlegen und legte seine Hand auf seinen Hinterkopf.

Goten währenddessen versuchte sich hinter ihm vorbeizuschleichen, weil sein Vater ja in der Tür stand und so seine Mutter wahrscheinlich nichts sehen würde. Vorsichtig setzte der Junge einen Fuß vor den anderen.

"Wo hast du Son Goten überhaupt gelassen? -Ihm ist doch hoffentlich nichts zugestoßen, oder?!", fragte Chichi ihren Mann prüfend und schon wieder kurz vor einem Schrei-Anfall stehend.

Goku hob abwehrend die Hände, um sie zu beruhigen.

"Keine Panik, Chichi. Er ist ja da. Er wollte sich bloß gleich duschen, da er vorhin keine Gelegenheit mehr dazu hatte."

"Duschen?! Weshalb denn?", wunderte sich die Schwarzhaarige...bis es bei ihr //Klick// machte. "Ihr habt euch wieder rumgeprügelt.", wetterte sie.

Goten bekam bei dieser plötzlichen Lautstärke einen Riesenschreck und wäre beinahe umgefallen.

Und während er noch versuchte sein Gleichgewicht wiederzuerlangen, stapfte der Hausdrache an Goku vorbei, um nach ein paar Sekunden auf's Neue loszubrüllen.

"GOTEN!!! Wie siehst du aus?? Mit wem hast du dich geschlagen?? Sag schon!!", forderte sie.

"Öhm...ahm...naja...weißt du...Dad hat noch mit Bulma's Eltern Kuchen gegessen...und da Trunks nicht da war und ich nicht einfach so rumstehen wollte..." Weiter sprach er nicht, sondern schaute nur auf den Boden.

In Chichi's Gehirn arbeitete es.  
(Goku hat Kuchen gegessen...Trunks war nicht da...)  
"DU HAST MIT VEGETA TRAINIERT?!?!?"

Goten zuckte zusammen und stand weiterhin nur schweigend vor ihr.

Die schwarzhaarige Frau wandte sich jetzt an Goku.  
"Und du hast das auch noch zugelassen?!?!?" [7]

"Tja..." Der Saiyajin kratzte sich verlegen am Kopf.

"Wie konntest du nur??? Wie oft hab ich dir schon gesagt, dass ich nichts von diesen Prügeleien halte?!?! Das muss endlich ein Ende haben!! So kann das einfach nicht weitergehen..." Sie war gerade wieder mal so richtig schön am meckern, als ihr jüngster Sohn sie unterbrach.

"Ma, Dad kann doch nichts dafür...", meinte er...doch es hatte eine andere Folge, als er sich gedacht hatte.

"Stimmt, Goten. Da muss ich dir Recht geben. Du bist schließlich alt genug, um selber zu wissen, was du tust...also wirst du auch die Konsequenzen tragen!", sagte sie. "Los! Marsch, auf dein Zimmer!! Du hast eine Woche Hausarrest!! Und keine Widerrede!!"

Goten seufzte resignierend.

"Ja, Mum." Ohne ein weiteres Wort ging er dann betrübt nach oben in sein Zimmer und ließ sich auf's Bett fallen.

Derweil ging unten Chichi's Standpauke weiter. Sie ließ Goku nämlich keinesfalls in Ruhe, sondern hielt ihm eine Moralpredigt nach der andern. Sie war mittlerweile bei ihrem Lieblingspunkt angelangt...

"...du weißt genau, dass Goten lernen und sich um seine Hausaufgaben kümmern soll, immerhin soll er etwas besseres werden als du! Schau dir zum Beispiel Gohan an...wenn ich ihn nicht ständig dazu ermahnt hätte zu lernen, wäre er heute nicht das, was er ist: nämlich ein großartiger Wissenschaftler und ein liebevoller Familienvater. Du bist das genaue Gegenteil dazu: du ist faul, du isst nur andauernd und trainierst ständig und hilfst mir kein bisschen bei der Hausarbeit...ich möchte nicht, dass unser kleiner Goten genauso missraten wird, wie du!" [8]

Goku reichte es. Er wollte sich diese Beschimpfungen nicht länger anhören.

"Wenn ich dir so auf den Wecker gehe, dann such dir doch einen anderen Mann.",

sagte er und ging dann einfach zur Tür hinaus. Kurze Zeit später flog er auch schon davon und ließ eine verdutzte, aber umso wütendere Chichi zurück.

-----

(Warum muss Chichi auch dauernd an mir rumnörgeln? Warum kann sie mich nicht einfach akzeptieren wie ich bin? Ich liebe nun mal den Kampf...und für meinen großen Magen kann ich doch auch nichts...)

Goku flog nun schon ungefähr eine halbe Stunde durch die Gegend und wusste nicht wo er hinsollte.

(Verdammt. Was mache ich denn jetzt?) Er überlegte und überlegte.

(Ich könnte ja Bulma fragen, ob ich in der Capsule Corp. bleiben dürfte...obwohl...da würde Vegeta bestimmt nicht mitspielen...), dachte er betrübt...bis ihm doch endlich ein Ort einfiel, an dem er erstmal eine Weile bleiben könnte. Er schlug sich mit der flachen Hand auf die Stirn. (Richtig! Gottes Palast! Das ich da nicht eher drauf gekommen bin. Ich wollte Piccolo und Dende doch sowieso mal wieder einen Besuch abstatten...und bei der Gelegenheit kann ich mir gleich noch meinen Kampfanzug flicken lassen...) Er grinste. Das war eine gute Idee. Also machte er sich schleunigst auf zum Quittenturm.

-----

"Hey, Piccolo! Dende! Ist jemand da?" Goku landete auf der Plattform und sah sich suchend um, während er auf den Palast zuing.

Popo kam aus dem Gebäude gelaufen und begrüßte ihn.

"Hallo, Son Goku. Es schön sein dich mal wieder zu sehen. Was dich führen hierher?"

"Oh, hallo Popo. Nun, weißt du, eigentlich wollte ich ja zu Piccolo..."

"Goku!", rief da auf einmal eine wohlbekannte Stimme aus dem Hintergrund und Dende kam aus dem Palast gestürmt. Er strahlte über's ganze Gesicht, nachdem er seinen Freund erblickt hatte.

"Hallo, Dende. Lange nicht gesehen. Du bist ja ganz schön groß geworden, seit unser letzten Begegnung.", meinte Goku gleichfalls erfreut und gab ihm freundschaftlich die Hand.

"Naja, es ist ja auch schon viel Zeit inzwischen vergangen...du bist sicher auch viel stärker geworden, inzwischen." Der junge Erdengott lächelte breit.

Goku wirkte etwas verlegen.

"Tja, keine Ahnung, ob du Recht hast, aber das wird sich zeigen."

"Hoffentlich nicht beim Kampf mit einer neuen bösen Kraft...", murmelte der keine Namekianer besorgt, woraufhin ihn der Saiyajin jedoch beschwichtigte.

"Keine Angst, Dende. Falls so ein Fall wieder einmal eintritt sind wir alle doch auf's Schlimmste vorbereitet...außerdem sind ja auch noch die anderen da, um die Erde zu beschützen...und wie du weißt, sind sie auch nicht gerade Schwächlinge." Goku zwinkerte ihm zu.

"Du hast Recht...aber jetzt mal zu was anderem -Was führt dich eigentlich zu mir? Ohne Grund bist du doch so gut wie noch nie gekommen."

"Stimmt. Ich suche Piccolo. Ist er da?", fragte der Kämpfer hoffnungsvoll.

"Ja, natürlich. Vorhin war er noch auf seinem Zimmer, aber jetzt ist er wohl gerade im Raum von Geist und Zeit...wenn du seine Energie nicht gespürt hast..."

"Äh...nach seiner Energie hab ich, um ehrlich zu sein, gar nicht gesucht...", meinte Goku und wurde leicht rot. [9]

Dende wäre beinahe umgekippt, konnte sich aber gerade so noch aufrecht halten.  
"Dann würde ich vorschlagen, dass du das jetzt tust und dann einfach zu ihm gehst, ok?!"

"Ja, klar. Mach ich!", rief der junge Saiyajin und war im nächsten Augenblick schon im Palast, um sich auf die Suche nach seinem Freund zu machen.

"Wollte er nicht nach seiner Aura suchen?!", meinte Dende, der ihm hinterher sah, kopfschüttelnd zu sich selbst und sweatdropte.

Goku schlenderte durch die Gänge.

"Wo war denn jetzt gleich sein Zimmer...also, dort ist die Küche...und da...?!"

Schließlich blieb er vor einer Tür stehen.

"Das müsste die Richtige sein...", sagte er zu sich selbst und drückte die Klinke hinunter.

-----

THANX for Reading

Hach, eigtl. wollt ich ja weiterschreiben, aber ich konnte mir einfach nicht verkneifen, hier einen Cliffhanger einzubauen. -Außerdem wollte ich den Teil endlich mal einschicken, ich hab's schließlich -sozusagen- versprochen.

Nun ja-hier sind erstmal meine Anmerkungen:

[1] Kennt jemand von euch das Buch "Der kleine Prinz" ? \*lol\* -passt doch gut, oder?!  
\*kicher\*

[2] Ist Goten nicht eigtl. größer als Veggie?! \*gg\*

[3] Ich liebe diese Lache \*muahahaha\* \*mfg\*

[4] Merkt er ja zeitig \*tropf\*

[5] Sie sind diesmal eben mit High-Speed geflogen ^^° -deswegen ging's schneller  
\*verlegen am Kopf kratz\*

[6] Mir auch >\_<

[7] \*höhö\* Goku-san war ja gar net dabei

[8] Ich kann mich echt mal selbst loben...Chichi ist absolut nicht OOC \*tropf\*

[9] Typisch Goku, find ich ->kawaii ^.^ (jaja, Eigenlob stinkt, ich weiß...ist mir aber im  
Moment egal ^^° bin grad so gut drauf \*g\*)

Ok-dafür, dass ich früher aufgehört hab, als geplant, weiß ich wenigstens, wie ich  
beim nächsten Mal anfang, also hab ich auf jeden Fall schon mal ein kleines Stück-ich  
hoffe, auf diese Weise fällt mir das Schreiben leichter... -\_-'

Also-ich hoffe, es hat euch gefallen...und übrigens: über ein bisschen Feedback freu  
ich mich immer ^\_\_-

Eure Evil Videll ^^v